

Teilnehmerrekord bei der zehnten Auflage des Sommerbiathlons in Grombühl

Johannes Brunner und Steffi Eisenhauer dominieren über den Dächern Würzburgs

Zum 10. Mal hatten die Hubertusschützen des TSV Grombühl am Wochenende den Sommerbiathlon auf dem Grombühler Sportgelände über den Dächern Würzburgs ausgerichtet. Es war ein ungetrübtes, schönes Jubiläum. Denn bei der 10. Auflage versuchten sich so viele Sportler wie nie zuvor in der Kombination aus Laufen und Schießen. Insgesamt 250 Teilnehmer zählten das Organisationsteam um Veranstaltungsleiter Gerald Peter. Ein schöner Erfolg, der auch mit der Beliebtheit, der neu ins Programm aufgenommenen Fun-Staffel zusammen hängt. 33 Dreierteams hatten sich für diesen Wettbewerb angemeldet. So viele, dass sogar eine Qualifikation durchgeführt werden musste, um die Finalteilnehmer zu ermitteln. Schließlich standen nur 14 Schießstände zur Verfügung.

Der sportlich wertvollste Wettbewerb war freilich der Hauptlauf, bei dem 80 Teilnehmer auf die Strecke gingen. Fünfmal mussten die Sportler den Ein-Kilometer-Rundkurs bewältigen, unterbrochen von je zwei Schießeinlagen liegend und Stehend. Mit dabei, Vorjahressieger Klaus Börschinger (Team Erdinger Weißbier Alkoholfrei), nach einem Jahr Pause der Seriensieger Matthias Raab (SG Hubertus Grombühl) und Johannes Brunner aus Hausen im Landkreis Kelheim in Niederbayern, der im letzten Jahr in der Bayerncup-Gesamtwertung auf Rang drei kam. Als Erster dieser drei Favoriten ging Johannes Brunner ins Rennen. Der Niederbayer studiert im sechsten Semester an der Würzburger Uni Sonderpädagogik. Er überzeugte bei den ersten beiden Schießeinlagen mit null Fehlern. Bei den zweiten zehn Versuchen leistete er sich fünf Fahrkarten. Bei Klaus Börschinger lief es schlechter. Insgesamt reichte es nur zu acht Treffern. Somit hatte er in 28:26 Minuten keine Chance auf die Titelverteidigung und wurde letztlich Viertes. Noch weniger Treffer, dafür aber eine wesentlich bessere Laufleistung schaffte der Burggrumbacher Jens Amthor, der in 27:56 Minuten überraschend Dritter wurde. Am allerbesten schoss Lokalmatador Matthias Raab. Nur zwei Mal verfehlte er die Scheibe. Allerdings zählt das Laufen nicht mehr zu seiner Stärke und so musste er sich in 27:03 Minuten mit dem zweiten Rang zufrieden geben. Der Weg war frei für Johannes Brunner. Über 40 Sekunden lag er letztlich vor dem Würzburger. Einziges Manko des Hauptwettbewerbes war die Frauenquote. Ganze sechs Damen nahmen teil. So hatte Steffi Eisenhauer, vormals Graf, leichtes Spiel. Bei ihrer Zeit von 31:32 Minuten hatte die Seriensiegerin über elf Minuten Vorsprung vor Alexandra Baier vom Laufftreff des SV 05 Würzburg.

Bereits vor den Top-Athleten waren die Schüler ab zwölf Jahren. Jugendliche, Breitensportler und Walker auf die Strecke gegangen. In halbminütigen Abständen ging es auf die 800 Meter lange Runde. Dreimal musste diese Distanz absolviert werden. Dazwischen galt es, je fünf Scheiben abzuräumen. Insgesamt machten sich bei besten Bedingungen über 40 Starterinnen und Starter auf den Weg. Bei den Schülerinnen siegte wie bei den Jugendlichen ein Mädchen von der SG Forstenried.

Zum einen war das Nina Vogel die mit 17:13 Minuten gewann. Zum anderen Tina Eckert, die sich nicht nur den Erfolg in der Jugendklasse holte, sondern auch mit 14:01 Minuten Gesamtsiegerin des Laufs wurde. In Schülerklasse lag Simon Rodriguez (VfR Burggrumbach, 15:28 Minuten), vorne. Er hatte, ebenso wie sein Teamkollege Timo Roos, der die Jugendwertung gewann, nur einen Schießfehler. In der Hobbyklasse wiederholte Stefan Bamberger (SV 05 Würzburg) seinen Vorjahressieg. Er benötigte 14:32 Minuten.

Schöner und guter Sport wurde beim Kinderbiathlon gezeigt. Felix Ziegler (Jahrgang 2005, VfR Burggrumbach) war der Jüngste, der die drei 300 Meter-Runden auf sich nahm. Dazwischen galt es, fünf Mal liegend mit dem Lasergewehr zu schießen. Am schnellsten tat dies Simon Meigen aus Rottenbauer in 3:54 Minuten. Bei den Mädchen gewann Pauline Siller vom in 4:09 Minuten.

Den Wettbewerb der Fun-Staffeln gewann überraschend das Jugendteam „Grombühler Teufelsschützen in der Besetzung Jan Heusinger, Nico Hirschmann und Jakob Denich in 11:55 Minuten.

Die neu ins Programm aufgenommene Fun-Staffel war der Renner und brachte die meisten Neuteilnehmer zum Jubiläumsbiathlon.

Diese Resonanz hatte niemand erwartet und es wird zu überlegen sei, die Anzahl der Mannschaften im nächsten Jahr im voraus zu reglementieren und dann könnte es schwer werden einen der begehrten Plätze zu bekommen. Erfreulich aus Schützensicht war die steigende Anzahl an Teilnehmern aus anderen Abteilungen. Hier waren es besonders die jungen Kicker aus der Fußballabteilung die großen Spaß und Erfolg hatten. Die Fußballabteilung ist es auch bei der ich mich für ihre Unterstützung und die Zurverfügungstellung des Sportplatzes herzlich bedanken möchte und ich finde diese abteilungsübergreifend Zusammenarbeit richtig klasse.

Mein besonderer Dank gilt natürlich wieder all unseren unermüdlichen Helfern, ob Mitglieder oder Freunde und Verwandte, es war mir eine Freude und es erfüllt mich mit Stolz, was wir da wieder auf die Beine gestellt haben. DANKE

Alle Ergebnisse und viele Bilder findet ihr unter www.sommerbiathlon-wuezrburg.de

G.P. 1.SM













